**Aktionswoche „Black Week – Gegen den Ausverkauf der sozialen Landschaft in NRW!“**

Mangelhafte Finanzierung, fehlende landesweite Standards und hohe Belastungen der Mitarbeitenden: All das sind Herausforderungen, die im Offenen Ganztag bekannt sind.

Um auf die Problematik aufmerksam zu machen, rufen die Wohlfahrtsverbände und Träger des Offenen Ganztags in Nordrhein-Westfalen zu einer Aktionswoche auf, die vom 10. – 14. Juni 2024 stattfinden wird Dabei soll unter dem Slogan „Black Week – Wir sehen schwarz für den Offenen Ganztag. NRW bleib sozial!“ ein Appell an die Politik erfolgen.

Bereits im Oktober letzten Jahres demonstrierten viele Mitarbeitende der Wohlfahrts- und Sozialarbeit zusammen mit weiteren Betroffenen vor dem Landtag von NRW. Es folgten im Zuge dieser Kampagne die größten Sozialproteste in Nordrhein-Westfalen seit Jahrzehnten. Doch eine Reaktion der Politik blieb bisher aus.

„Nicht nur der Offene Ganztag – die gesamte soziale Infrastruktur in NRW steckt in einer bedrohlichen Krise und von der Landespolitik kommt nichts als warme Worte“ betont XX YY. Und weiter: „Finanzielle Defizite und Personalmangel werden zu weiter reduzierten Angeboten und Schließungen von Einrichtungen führen, wenn nicht endlich politisch gegengesteuert wird.“